

Befreit.

Unser Meischen will nicht singen,
Traurig sitzt's in seinem Haus,
Sucht durch all die engen Stäbchen
Heimwehvoll und bang hinaus.

Sehnt sich nach den freien Lüften,
Nach den Vögeln groß und klein! —
Sei nur stille! Sollst nicht länger
Armes Herz gefangen sein!

Tragen dich geschwind zum Walde,
Thun dir dort das Thürchen auf! —
Sagt uns doch ihr guten Frauen
Geht der Weg wohl hier hinauf?

